

Auszug aus dem  
Protokoll der Vorstandssitzung  
vom 7. Februar 1914.

Anwesend die HHrn. Vorstandsmitglieder: W. Will, E. Beckmann, M. Delbrück, O. Diels, P. Duden, C. Duisberg, E. Fischer, S. Gabriel, L. Gans, F. Haber, W. Hempel, G. Kraemer, B. Lepsius, C. Liebermann, W. Marckwald, C. A. v. Martius, F. Mylius, W. Nernst, F. Oppenheim, R. Pschorr, W. Traube, H. Wichelhaus, R. Willstätter, O. N. Witt, ferner der Leiter der Abteilung für chemische Sammeliteratur, Hr. P. Jacobson, und der Verwaltungssekretär, Hr. H. Jost.

Auszug aus Nr. 2 und 3. Der engere Ausschuß der Publikations-Kommission, vermehrt um die HHrn. Lepsius und Pschorr, hat gemäß einem ihm vom Vorstand erteilten Auftrage unter Zuziehung des Präsidenten, Hrn. W. Will, und des Schatzmeisters, Hrn. F. Oppenheim, über die Dispositionen für den Druck der 4. Beilstein-Auflage, sowie über Angelegenheiten der Literatur-Register beraten. Den Beratungen lag ein Bericht des Leiters der Abteilung für chemische Sammeliteratur, Hrn. P. Jacobson, zu Grunde.

Auf Empfehlung des Ausschusses beschließt der Vorstand, daß für die 4. Beilstein-Auflage als Literatur-Schlußtermin der 1. Januar 1910 gewählt werden soll, und daß dieser Schlußtermin für das ganze Werk beibehalten werden soll, dessen Drucklegung nach diesem Plane voraussichtlich anfangs 1916 begonnen werden und anfangs 1923 beendet sein kann. Der Umfang des Werkes wird auf etwa 950 Druckbogen (= rd. 15000 Druckseiten) geschätzt.

Die »Literatur-Register der organischen Chemie«, deren erster, die Jahre 1910 und 1911 umfassender, von Hrn. R. Stelzner redigierter Band im Jahre 1913 erschienen ist, werden eine fortlaufende Ergänzung für die 4. Beilstein-Auflage bilden und deren künftigen Besitzern die Möglichkeit bieten, sich den Text durch den Nachweis der neueren, über den Beilstein-Schlußtermin hinausgehenden Literatur zu ergänzen.

Die Fortsetzung dieser Arbeit, sowie des vom Verein Deutscher Chemiker mit Unterstützung der Deutschen Chemischen Gesellschaft herausgegebenen Lexikons der anorganischen Verbindungen, über welches der Generalsekretär Hr. B. Lepsius berichtet, und welches (die Literatur der Jahre 1800—1910 umfassend) Ende 1914

abgeschlossen vorliegen wird, wird für dringend erforderlich erachtet und beschlossen, zur Beschaffung der nötigen Mittel geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

Auszug aus Nr. 6. Der Vorstand nimmt einen Bericht über die Tagung des Conseil der Internationalen Assoziation Chemischer Gesellschaften entgegen, welche im September 1913 zu Brüssel stattgefunden hat (vergl. Auszug, Berichte 46, 3907 ff. [1913]).

Das Mandat der bisherigen Delegierten (P. Jacobson, W. Ostwald, O. N. Witt) wird bis zum Ablaufe der nächsten Tagung erneuert.

Auszug aus Nr. 9. Der Vorstand genehmigt und vollzieht die vom Schatzmeister vorgelegte, von den Revisoren geprüfte und richtig befundene Jahresrechnung für 1913. Desgleichen genehmigt der Vorstand den Etat für 1914.

10. Als Termin für die diesjährige ordentliche Generalversammlung wird Sonnabend, der 25. April, nachmittags 5 Uhr, bestimmt. Abends 7 Uhr soll dann ein zusammenfassender Vortrag von Hrn. R. Willstätter stattfinden.

12. Zu Mitgliedern der Publikationskommission für das Jahr 1914 werden die folgenden Herren gewählt:

a) in der Abteilung für anorganische Chemie:

K. A. Hofmann (Berlin), A. Rosenheim (Berlin),  
A. Stock (Breslau);

b) in der Abteilung für organische Chemie:

W. Marckwald (Berlin), H. Wichelhaus (Berlin),  
J. Bredt (Aachen);

c) in der Abteilung für physikalische Chemie:

W. Nernst (Berlin), F. Haber (Berlin), M. Le Blanc (Leipzig);

d) in der Abteilung für physiologische Chemie:

E. Abderhalden (Halle), W. Küster (Stuttgart),  
H. Thierfelder (Tübingen).

Zum Vorstandsdelegierten für die Angelegenheiten der Redaktion der »Berichte« wird Hr. S. Gabriel (Berlin) pro 1914 wiedergewählt.

13. In den »Engeren Ausschuß der Publikationskommission« für das Jahr 1914 werden die HHrn. S. Gabriel, K. A. Hofmann, W. Marckwald, W. Nernst und H. Wichelhaus wiedergewählt.

14. Zu Mitgliedern der Hauskommission für das Jahr 1914 werden die HHrn. G. Kraemer, W. Marckwald und W. Will wiedergewählt.

Im Namen der Hauskommission wird die folgende Übersicht über die Hausverwaltungskosten während des abgelaufenen Jahres im Vergleich mit den Ausgaben früherer Jahre vorgelegt:

	Verbrauch im Jahre:				1913		1914
	1909	1910	1911	1912	Vor- anschl.	Ver- brauch	Vor- anschl.
Heizung . . . . .	2038	2269	1603	1582	1800	1580	1800
Beleuchtung . . . . .	1845	1335	1592	808	900	823	900
Reinigung . . . . .	188	167	144	182	250	275	350
Kanalisation u. Wasser .	482	500	546	490	500	472	500
Reparaturen . . . . .	2192	1113	1180	400	900	560	800
Grundstückabgaben . . .	1951	1781	1890	1875	1900	1875	1900
Versicherungen . . . . .	358	240	230	245	250	251	250
	9054	7405	7185	5582	6500	5836	6500

Wegen des Schwankens der Preise für Heizmaterial geben die unter »Heizung« angeführten Zahlen kein klares Bild des eigentlichen Verbrauchs. Dieser ist aus der folgenden Zusammenstellung zu ersehen:

Jahr	1909	1910	1911	1912	1913
Ctr. Kokes . . . . .	1646	1579	1256	1115	1039
cbm Holz . . . . .	13	14	11	8	6

Auszug aus Nr. 18. Während der letzten Jahre sind von den Zinsen der Holtz-Stiftung ca. 3000 Mk. zur Ausfüllung von Lücken im Zeitschriften-Bestande der Bibliothek verwendet worden. Durch diese Maßnahme konnten 15 zum Teil sehr wichtige Zeitschriften komplettiert werden. Auf Antrag des Bibliothekars, Hrn. W. Marckwald, beschließt der Vorstand, nochmals die gleiche Summe aus den Zinsen der Holtz-Stiftung für Bibliothekszwecke zur Verfügung zu stellen.

Auszug aus Nr. 19. Zu Vertretern der Deutschen Chemischen Gesellschaft im »Ausschuß für Einheiten und Formelgrößen« wurden die HHrn. E. Beckmann, G. Bredig, F. Haber und F. Mylius gewählt.

21. Die Präparatensammlung, welche seinerzeit von Hrn. H. Wichelhaus im Auftrage des Vorstandes für die »Historische Ausstellung« auf der Weltausstellung Paris 1900 zusammengestellt

wurde, ist später dem Hofmannhause zur Aufbewahrung überwiesen und, wegen Platzmangels, im Vorbereitungszimmer des Hörsaals aufgestellt worden. Um diese interessante Sammlung weiteren Kreisen zugänglich zu machen, beschließt der Vorstand, sie dem Deutschen Museum in München als Geschenk anzubieten.

Der Vorsitzende:  
W. Will.

Der Schriftführer:  
F. Mylius.

## Mitteilungen.

65. **Emil Fischer:**

### **Identität des Galaktits und des $\alpha$ -Äthyl-galaktosids.**

[Aus dem Chemischen Institut der Universität Berlin.]

(Eingegangen am 29. Januar 1914.)

Vor 18 Jahren hat der kürzlich in hohem Alter verstorbene, ausgezeichnete Agrikulturchemiker H. Ritthausen unter dem Namen Galaktit einen schön krystallisierten Stoff aus Lupinen beschrieben, der bei der Hydrolyse große Mengen von Galaktose gab und dessen Zusammensetzung der Formel  $C_9H_{18}O_7$  zu entsprechen schien<sup>1)</sup>. Über die Konstitution des Körpers hat der Entdecker sich nicht geäußert, aber zum Schluß seines Aufsatzes die Vermutung ausgesprochen, daß er den von mir künstlich dargestellten Zuckerderivaten nahe stehe. Frau Geheimrat Ritthausen hatte die große Freundlichkeit, mir mehrere Präparate ihres verstorbenen Gatten zu übergeben. Unter ihnen befand sich auch eine ziemlich große Menge des Galaktits in zwei Präparaten verschiedener Reinheit. Seine schönen Eigenschaften und die Vermutung, daß er einen neuen Typ von Pflanzenstoffen darstellen könne, hat mich veranlaßt, seine Hydrolyse von neuem zu studieren. Neben Galaktose entsteht hierbei Äthylalkohol, wie folgender Versuch zeigt:

5 g Galaktit wurden mit 25 ccm *n*-Schwefelsäure 2 Stdn. im geschlossenen Gefäß auf 100° erhitzt, dann die gelbbraune Lösung mit 2 ccm 10-*n*. Natronlauge versetzt und aus der Flüssigkeit etwa 5 ccm abdestilliert. Das Destillat besaß einen schwachen, etwas an Furfurol erinnernden Geruch und schied bei Zusatz von viel Kaliumcarbonat 0.9 ccm einer beweglichen Flüssigkeit ab, die sich leicht abgießen ließ. Zur sicheren Identifizierung des Alkohols wurde die Flüssigkeit nach Buchner und Meisenheimer<sup>2)</sup> mit 1 g *p*-Nitro-

<sup>1)</sup> B. 29, 896 [1896].

<sup>2)</sup> B. 38, 624 [1905].